

Trainer*innen:

Chantal Bamgbala ist Kulturwissenschaftlerin, Anti-Diskriminierungs-Trainerin, und Autorin. Sie ist Initiatorin und Organisatorin des African Diaspora Festivals, und der Plattform »Melanin Talk«. Beim Verein »DISRUPT« leitet sie präventive Anti-Diskriminierungs-Workshops an österreichischen Schulen.

Christine Bayer-Borrero ist Mittelschulpädagogin mit Spezialisierung auf Bildung und Lernunterstützung in städtischen Kontexten. Sie ist Mitbegründerin und -organisatorin von The BIPOC Circle, eine Gemeinschaftsinitiative für BIPOC, die in Österreich, Deutschland und Nachbarländern leben.

Cora Bieß ist Bildungswissenschaftlerin, Friedensforscherin, Politologin und Autorin. Sie ist Referentin bei der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung und bei der Berghof Foundation im Department Globales Lernen für Konflikttransformation tätig.

Adjanie Kamucote ist Sozialarbeiterin, Mentaltrainerin, Sprachförderpädagogin i. A., Antidiskriminierungs-Trainerin, und Autorin. Sie arbeitet unter anderem beim Verein mafalda in der feministischen Offenen Jugendarbeit und in der Beratung und Prävention für Mädchen und junge Frauen. Sie gründete die Plattform »afromäßigösterreichisch«, und ist Mitbegründerin von »MELANIN TALK« und vom Verein »DISRUPT«.

Nedžad Močević ist Researcher am Department Angewandte Sozialwissenschaften an der FH-Salzburg mit dem Schwerpunkt »Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit«. Des Weiteren ist er Fortbildner der Beratungsstelle Extremismus, und selbstständiger Trainer und Berater im Bereich Interkulturalität und Diversität.

Koordination:

Barbara Sieberth leitet den Bereich Politische Bildung beim Friedensbüro Salzburg. Sie ist Juristin und Trainerin mit den Schwerpunkten Gender, Diversity, Anti-Diskriminierung, Beteiligung.

Maia Loh ist Kultur- und Sozialanthropologin und arbeitet am Afro-Asiaten Institut. Sie ist Mitglied von The BIPOC Circles, von AntiRa, und koordiniert das Antirassismus Netzwerk Salzburg.

Weiterbildungsangebot

Anti-Rassismus-Kompetenzen für Training, Beratung, Bildung

Die Weiterbildung richtet sich an bereits aktiven Multiplikator*innen, Trainer*innen oder Lehrkräfte aus den Bereichen Soziales, Schule, Jugend, Bildung, arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, Flüchtlingsbetreuung, Integration, Gemeinwesenarbeit, Verwaltung, sowie an ehrenamtlich Engagierte und Interessierte.

Trainer*innen: Chantal Bamgbala, Christine Bayer-Borrero, Cora Bieß, Adjanie Kamucote, und Nedžad Močević

Organisation: Barbara Sieberth, Selina Oberortner und Maia Loh

Die Weiterbildung findet zwischen 4. Oktober und 30. November 2024 statt. Sie umfasst vier ganze Tage Bildung in Präsenz (jeweils Freitag 9 – 18 Uhr, Samstag 9 – 15 Uhr) und ein Praxisprojekt im Laufe der Monate Oktober/November 2024.

Modul 1, Freitag, 04. Oktober 2024, 9 – 18 Uhr

Anti-Diskriminierung mit Schwerpunkt Rassismus, Sexismus, Intersektionalität, Unconscious Bias & Privilegien

Modul 2, Samstag, 05. Oktober 2024, 9 – 15 Uhr

Anti-Rassismus-Arbeit: Planung von Praxisprojekten

Modul 3, im Zeitraum Oktober / November 2024

Umsetzung eines Praxisprojekts mit schriftlicher Reflexion

Modul 4, Freitag, 29. November 2024, 9 – 18 Uhr

Vorstellung der Praxisprojekte / Konfliktmanagement / Reflexion

Modul 5, Samstag, 30. November 2024, 9 – 15 Uhr

Diskriminierungsstrukturen der Gegenwart / Empowerment & Allyship

Ort für Modul 1 & 2: Kapitelsaal, Kapitelplatz 6, (1. Stock), 5020 Salzburg, barrierefreier Zugang (mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, Parken direkt vor Ort nicht möglich!)

Ort für Modul 4 & 5: Friedensbüro, Lasserstraße 30/3, 5020 Salzburg (mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, Parken möglich!)

Kosten: 150 Euro, ermäßigter Beitrag nach Rücksprache möglich (z. B. weil in Ausbildung, auf Arbeitssuche, geringverdienend), Stipendien möglich – bitte anfragen!

Anti-Rassismus-Kompetenzen für Training, Beratung, Bildung



Ein Weiterbildungs-Angebot

der Plattform Menschenrechte Salzburg, der Anti-Diskriminierungsstelle in der Stadt Salzburg, des Afro-Asiaten Institut Salzburg und des Friedensbüro Salzburg in Kooperation mit MELANIN TALK und The BIPOC Circle



PROGRAMM

Modul 1

Freitag 4. Oktober 2024, 9 – 18 Uhr

Anti-Diskriminierung mit Schwerpunkt Rassismus, Sexismus, Intersektionalität Unconscious Bias & Privilegien

Trainer: Nedžad Moćević / Koordination: Maia Loh

Im Modul 1 werden den Teilnehmenden fundierte Kenntnisse vermittelt, um die komplexen Zusammenhänge und Strukturen von Rassismus, Sexismus und Intersektionalität zu verstehen. Des Weiteren werden die Teilnehmenden für unbewusste Vorurteile sensibilisiert und erhalten ein Verständnis für Privilegien in verschiedenen Kontexten. Durch die Erweiterung ihrer analytischen Fähigkeiten erlangen die Teilnehmenden ein umfassendes Verständnis dieser Themen, das sie anschließend praxisorientiert vermitteln können.

Modul 2

Samstag, 5. Oktober 2024, 9 – 15 Uhr

Anti-Rassismus-Arbeit: Planung von Praxisprojekten

Trainerin: Chantal Bamgbala / Koordination: Maia Loh

Im Rahmen von Modul 2 lernen die Teilnehmenden, wie sie Workshops oder andere Formate zur Bewusstseinsbildung planen und gestalten können, um anti-diskriminierende und insbesondere antirassistische Zugänge in ihrer eigenen Arbeit effektiv einzubeziehen. Hilfreiche Werkzeuge und Materialien werden dafür vor- und bereitgestellt. Des Weiteren bereiten sich die Teilnehmenden bei diesem Modul auf ihre Praxiszeit im Rahmen der Weiterbildung vor.

Modul 3

im Zeitraum Oktober / November 2024

Umsetzung eines Praxisprojekts mit schriftlicher Reflexion

Die Teilnehmenden nutzen die Zeit, um Praxis-Erfahrungen zu sammeln. Im Anschluss soll eine schriftliche Reflexion verfasst werden. Im Modul 4 wird die Reflexion gemeinsam nachbesprochen.
Rahmen 2-3 Seiten

Modul 4

Freitag, 29. November 2024, 9 – 18 Uhr

Vorstellung der Praxisprojekte / Konfliktmanagement / Reflexion

Trainerin: Adjanie Kamucote / Koordination: Barbara Sieberth

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit sich ausführliche über ihre Praxisprojekte auszutauschen und Erfolgsrezepte zu teilen. Ein wesentlicher Fokus liegt auch auf schwierige Situationen, mit denen Konfliktmanagement gemeinsam herausgearbeitet wird. Ausreichend Raum für Reflexion und Diskussion runden die Auseinandersetzung mit dem Schwerpunkt des Moduls ab.

Modul 5

Samstag 30. November 2024, 9 – 15 Uhr

Diskriminierungsstrukturen der Gegenwart / Empowerment & Allyship

**Trainerin: Christine Bayer-Borrero, Cora Bieß (online Input
angefragt) / Koordination: Barbara Sieberth**

In diesem Modul erhalten die Teilnehmenden Einblick in herausfordernde Diskriminierungsstrukturen der gegenwärtigen Gesellschaft. Diese Strukturen sind geprägt von imperialen und kolonialen Vergangenheiten und Kontinuitäten, von Konflikten und Machtansprüchen. Strategien gegen diese Strukturen werden dabei vermittelt. Anschließend werden die Teilnehmende in zwei Gruppen aufgeteilt. Gruppe A (negativ betroffene Menschen) beschäftigt sich mit dem Thema »Empowerment«. Gruppe B (privilegierte Menschen) setzt sich mit »Allyship« auseinander.



STADT : SALZBURG

